



Stadtparlament: Einfache Anfragen

### **Einfache Anfrage Monika Simmler: Hauswartung städtischer Liegenschaften durch private Reinigungsfirmen; Beantwortung**

Am 9. September 2013 reichte Monika Simmler die beiliegende Einfache Anfrage betreffend "Hauswartung städtischer Liegenschaften durch private Reinigungsfirmen" ein.

Der Stadtrat beantwortet die Einfache Anfrage wie folgt:

1. Im Titel der Einfachen Anfrage wird von der „Hauswartung städtischer Liegenschaften“ gesprochen. Der weitaus überwiegende Teil der städtischen Liegenschaften sind die Gebäude im Verwaltungsvermögen, also Schulhäuser, Verwaltungsgebäude, Werkhöfe etc. Die Hauswartung in all diesen Fällen wird von städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorgenommen. Eine Privatisierung oder ein „Outsourcing“ ist keinesfalls vorgesehen.
2. Die in der Einfachen Anfrage angesprochene Übertragung der Hauswartung an private Unternehmungen betrifft nur die Finanzliegenschaften, also vor allem die Wohn- und Geschäftsliegenschaften. Auch hier kann aber nur eingeschränkt von einer neuen Lösung gesprochen werden: Die Mietobjekte im Finanzvermögen sind in zahlreichen Gebäuden über das ganze Stadtgebiet verteilt. Bisher wurden ein Teil dieser Objekte von einem technischen Mitarbeiter des Liegenschaftenamtes und der andere Teil von beauftragten Reinigungsfirmen betreut. Nach der Pensionierung des genannten Mitarbeiters wurde die Situation neu beurteilt. Es zeigte sich, dass mit einer Umorganisation im Liegenschaftenamt und mit der externen Hauswartlösung für alle Liegenschaften eine effizientere und kostengünstigere Unterhalts- und Reinigungsregelung erreicht werden kann. Zudem konnte die Erreichbarkeit und die Präsenz des Hauswartdienstes im Interesse der Mieterinnen und Mieter wesentlich verbessert werden.



3. Mit der Hauswartung sind mehrere private Unternehmen beauftragt. Sie werden vor der Auftragserteilung und auch während der Vertragsdauer auf die Einhaltung der Qualitätsanforderungen und insbesondere auch bezüglich der Arbeitsbedingungen kontrolliert. Es werden nur Unternehmungen berücksichtigt, die die gesamtarbeitsvertraglich festgelegten Löhne und die weiteren Arbeitgeberleistungen einhalten.

Der Stadtpräsident:  
Scheitlin

Der Stadtschreiber:  
Linke

Beilage:  
Einfache Anfrage vom 9. September 2013

